

## Nachrichten

### Mondial

Der neue Katalog „Städte & Kultur“ ist erschienen. Neben allen größeren Städten in Österreich finden sich Angebote für Prag, Budapest, Bratislava, Berlin, München, Hamburg und erstmals auch in Dresden.

### Rhomberg Reisen

Im Katalog für Madeira und die Azoren bietet der Inselfachmann neu eine geführte Azoren-Wanderreise mit deutschsprachiger Reiseleitung an sowie einen individuellen Wander-, Golf- und Relax-Urlaub auf San Miguel.

### Alltours

Für den Jahreswechsel 2012/2013 haben die Duisburger einen zusätzlichen Vollcharter mit Germania von Düsseldorf nach Fuerteventura aufgelegt. Hinflug ist am zweiten Weihnachtsfeiertag, Rückflug am 5. Januar.

### Eurohike

Der Wanderreisespezialist hat das Angebot für 2013 ausgebaut, etwa um die „genussvolle, gemütliche“ Tour „Bauernhofwandern Salzburger Seenland“ und das einwöchige „Panoramawandern im Pinzgau“. Hochalpin geht es bei der neuen Trekking-Route „Tour du Mont Blanc“ zu.



Durchs Pinzgau führt eine neue Wandertour von Eurohike  
Foto: Bertel/pixelio

### Rewe Touristik

Wenn am 4. April kommenden Jahres der Flughafen Kassel/Calden in Betrieb geht, starten dort die Rewe-Touristik-Marken ITS, Jahn Reisen und Tjaereborg mit acht Abflügen pro Woche. Ziele sind Mallorca, Antalya, Teneriffa und Fuerteventura.

### LAL

Der Sprachreisespezialist aus dem Hause FTI hält eine neue Dekoration für Sprachreisen nach Malta für Reisebüros bereit. Weitere Informationen gibt es unter [www.fti-service.de](http://www.fti-service.de).

# Ein bisschen wie Bullerbü

Seit 25 Jahren spezialisiert sich **Bambino-Tours** auf Familienurlaub mit „handgemachter“ Kinderbetreuung



Klassischer Programmpunkt:  
Ausflüge in die Umgebung

Von Pilar Aschenbach

Über dem Schreibtisch von Heinz Bender hängt eine italienische Verordnung, die ins Deutsche übersetzt ziemlich genau Folgendes besagt: Erstens, der Chef hat Recht. Zweitens, der Chef hat immer Recht. Drittens, der Chef hat ...

Dabei pflegt der Inhaber von Bambino-Tours weder einen autoritären Führungsstil noch exzentrische Bossallüren. Ganz im Gegenteil sogar: Im Büro des Marburger Familienreisespezialisten hat sich Bender im zweitkleinsten aller Arbeitszimmer der zehn Voll- und Teilzeitkräfte eingerichtet. Und in seiner Freizeit ist der dreifache Familienvater nicht im Golf- oder Yachtclub anzutreffen, sondern zuhause bei seinem behinderten Sohn, auf der Weide bei seinen Eselinnen Camilla und Pimpinella oder bei der Probe mit seiner Irish-Folk-Band.

So bodenständig wie Bender ist auch das Programm von Bambino-Tours. Alle Urlaubsziele liegen in Europa und lassen sich zumeist mit dem Auto erreichen. Statt auf Mega-Resorts mit Aquaparks und All-inclusive setzt der Veranstalter auf Selbstversorgerunterkünfte mit landestypischem Charme und eine „handgemachte“ Betreuung für Kinder und Jugendliche. Die Palette reicht von einem Hüttendorf in Dänemark über eine ehemalige Zollstation in Italien bis zu Apartments auf Menorca. „Unser Konzept ist nicht Torte, sondern Brot“, erklärt Bender. „Der einzige Luxus und zugleich unser Herzstück ist die fantasievolle Kinderbetreuung.“

Die Geschichte von Bambino-Tours beginnt 1988. Nach seinem Lehramtsstudium für Deutsch und Geografie an der Universität in Marburg beschließt Bender, seinen Referendariatsplatz im Odenwald sausen zu lassen und statt-



Auch Kleinkinder werden bei Bambino-Tours behütet

dessen in der Stadt an der Lahn den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. An Ideen mangelt es ihm nicht: ein Antiquariat, eine Brauerei oder ein Reiseveranstalter für Familien? „Ich konnte schon immer gut mit Kindern und reise gerne“, begründet der Quereinsteiger seine Entscheidung für Bambino-Tours.

## Spezialisten im Porträt | Teil 6 |

### Kurzprofil Bambino-Tours

**Portfolio:** Urlaubsquartiere in acht europäischen Ländern

**Philosophie:** Bambino-Tours versteht sich nicht als ein Touristikunternehmen, das sich mit dem Thema „Kinder“ beschäftigt, sondern als ein Team von Pädagogen, die gerne reisen und ihre Erfahrungen an Familien weitergeben möchten

**Provision:** zehn Prozent; Infos unter [www.bambino-tours.de](http://www.bambino-tours.de)

Im ersten Jahr besteht das Portfolio aus einem Urlaubsquartier im Chianti. Bender wählt das Stiefelland für den Einstieg, weil er sein Staatsexamen zum Thema Agrotourismus in Italien abgelegt hat. In den folgenden Jahrzehnten wächst das Angebot stetig. Aus dem Slogan „Kultururlaub mit Kindern“ wird „Urlaub mit Kindern“, weil Bambino-Tours zwar Wert auf authentische Erlebnisse legt, aber nicht als Studienreiseveranstalter verstanden werden will.

Anfangs ist Bender noch selbst als Reiseleiter in den Zielgebieten unterwegs. Heute sind für den Veranstalter jährlich bis zu 130 Betreuer und Betreuerinnen im Einsatz. In Seminaren



Firmengründer Heinz Bender und die Eselin Camilla

erlernen sie das Erstellen der Wochenprogramme, bei denen ein thematischer Spannungsbogen gerne gesehen, aber kein Muss ist. Allen Familien gibt Bambino-Tours einen „Kulturführer“ mit auf die Reise – und besonders treuen Gästen auch das Kinderbuch „Ferien im Land der Spaghettipiraten“ aus der Feder von Bender.

Den Erfolg des Konzepts belegen Zahlen. Binnen zehn Jahren hat sich der Jahresumsatz auf 3,5 Millionen Euro fast verdoppelt. Über 70 Prozent der Kunden – nahezu alle sind Akademiker und viele kinderreich – reisen mehrfach mit den Marburgern.

Zum 25. Jubiläum 2013 hält Bambino-Tours den umfangreichsten Katalog seit Firmenbestehen bereit. Eine Seite ist dem sozialen Engagement des Unternehmens gewidmet, einem Waisenhausprojekt in Kenia. Nicht extra betont wird der Nachhaltigkeitsgedanke, der Bambino-Tours schon von Kindesbeinen an begleitet: Lokale Anbieter werden seit jeher eingebunden, und viele Unterkünfte können nachhaltig punkten – mit Solarenergie, als CO<sub>2</sub>-neutrales Hotel oder Bioweingut. Beständigkeit zeichnet auch das Kinderprogramm aus, das mit Aktivitäten wie Theaterspielen und Schatzsuchen ein bisschen an Bullerbü erinnert. „Kinder folgen nicht jeder Mode“, sagt Bender. „Schon seit Jahrhunderten spielen sie gerne Verstecken.“

Nach der Philosophie von Bambino-Tours sind in diesem Reigen auch „Beeinträchtigte Kinder“ willkommen. Zwar entsprechen die meisten Quartiere nicht den Vorschriften für barrierefreie Unterkünfte, aber nach Möglichkeit werden behinderte Kinder integriert. „Unter den betroffenen Familien gelten wir mittlerweile als Spezialist“, sagt der selbst betroffene Bender. „Bei uns fängt bei diesem Thema niemand zu stottern an.“